

ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE bis 7 Jahre	In Stichworten von Praktikern 8 bis 11 Jahre	 12 bis 16 Jahre	 16 bis 20 Jahre
<p> rhythmisieren erleben, erkennen, benennen viel Material zur Verdeutlichung verschiedene Sinne anregen Rituale spielerisches Lernen grosse Motivation einfache Sprache Märchenwelt </p>	<p> wir dürfen noch Kinder sein spielen mit Vollgas werden kritischer eigene Meinungen entstehen und werden geprüft Motivation wollen gefordert werden wollen lernen interessiert an der Umwelt von ISF bis Gymi alle zusammen Freundschaften Sexualität </p>	<p> Grenzen ausloten/ testen sind kritisch Autoritäten hinterfragen Abnablung Motivation nicht per se gegeben (für die Schule) Körper verändert sich (Scham), entdecken ihn neu Akzeptanz schwierig, sich zu exponieren Peergruppe extrem wichtig Was denken die Anderen?? vergleichen sich Kompensieren fehlende Entwicklungsschritte Rollenfindung zwischen Kind und Erwachsenen grosse Heterogenität Widerstände Gerechtigkeitssinn cool sein müssen </p>	<p> grundlegendes neues Rollenverständnis (3 Lernorte: Berufsschule, Lehrbetrieb, überfachliche Kurse) Hierarchiefrage Wer bin ich? Entwicklung noch nicht abgeschlossen bei allen Mündigkeit (werden 18 im Verlauf der Lehre) 1 Halbtag/ Woche Motivation plötzlich wieder da wegen Berufsinteresse Schultag = entlöhnter Arbeitstag Betroffenheit schaffen </p>
<p>©www.ppz.ch</p>			